

tätig. Ihre dortigen Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Methodik/ Didaktik, Landeskunde und Sprachpraxis.

Anja Lange studierte West- und Ostslawistik in Leipzig und Kiew und arbeitete zwischen 2014 und 2019 am KPI Kiew als DAAD-Lektorin. Seit 2020 ist sie DAAD-Lektorin am INAI.KG, dem Kirgisisch-Deutschen Institut für Angewandte Informatik, in Bischkek. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Fachsprachenunterricht, Methodik und Didaktik sowie Landeskunde.

**Sprachliche Besonderheiten des wissenschaftlichen Stils in
wissenschaftlichen Textsorten – Abstract, Hausarbeit, Bachelor- bzw.
Masterarbeit**

Svitlana Ivanenko

Nationale Pädagogische Mykhajlo-Drahomanov-Universität

Im Vortrag werden allgemeine Charakteristika des wissenschaftlichen Stils als ein Rahmen für das wissenschaftliche Schreiben im universitären Bereich behandelt. Folgende Aspekte sollen im Mittelpunkt stehen: die standardsprachliche Grundlage, die fachsprachliche Lexik und Terminologie, die Genauigkeit von sprachlichen Formulierungen, die logisch-folgerichtige Präsentation von Informationen mit dreiteiligem Argumentationsaufbau (These, Argumente und Schlussfolgerung) sowie die Dreiteiligkeit eines wissenschaftlichen Textes (Einleitung, Hauptteil und Schlussteil), die monologische Form und die emotionsneutrale Darstellung, sowie die Textkohärenz und Text-kohäsion in Bezug auf den Forschungsgegenstand.

Insbesondere werden typische wissenschaftliche Textsorten diskutiert wie das Abstract (grundlegendes Merkmal: die Präzision bei der Kurzdarstellung des Inhalts eines Konferenzbeitrags, eines wissenschaftlichen Artikels oder einer Monographie, eines Lehrbuchs), die Hausarbeit (textsortenspezifische terminologische Unterschiede zum Ukrainischen) und die Bachelor- bzw.

Masterarbeit (kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der deutschen und ukrainischen wissenschaftlichen Tradition). Beispiele, die im Vortrag als Illustrationsmaterial genutzt werden, kommen aus dem Ukrainischen, Deutschen und Englischen.

Svitlana Ivanenko: Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1975-1979, Abschluss: Diplom-Germanistin. 1987 – Promotion zum Thema: „Interstiltextsorte ‚Kommuniqué‘ und seine textlingualen Charakteristika (gezeigt an Texten in deutscher Sprache)“. 2010 – Habilitation zum Thema: „Polyphonie des rhythmischen Textaufbaus aus stilistischer Sicht (gezeigt an der deutschen Sprache)“.

Vier Möglichkeiten der Befragung von (literarischen) Texten

Danny Klapper

Staatliche Universität Fergana (Usbekistan)

In der ukrainischen Germanistik werden in Lehre und Forschung (literarische) Texte zumeist aus linguistischer oder historischer Sicht betrachtet. Doch gibt es freilich weitere Möglichkeiten nach dem Zusammenhang in Texten zu fragen. Im Workshop soll ein Schema vorgestellt werden, das vier grundlegende Analysemöglichkeiten (von